

Nachlässe und Einzelbestände / N-R / Ruegger, Paul

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	NL Paul Ruegger
<i>Kurztitel</i>	Ruegger, Paul
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Ruegger, Paul</u>
<i>Bestandsname</i>	Nachlass Dr. iur. Paul Ruegger (1897-1988)
<i>Entstehungszeit</i>	ca. 1834 - 1988
<i>Umfang</i>	13,60 Laufmeter

Kontext*Provenienz* Ruegger, Paul*Geschichte / Biografie*

Ruegger, Paul

14.8.1897-9.8.1988

Dr. iur., Diplomat, Präsident IKRK

Geb. in Luzern; erste Schuljahre im damals österreich-ungarischen Slowenien, zusammen mit den Kindern des Fürsten von Windisch-Grätz, bei denen sein Vater, Dr. Julius Ruegger-Dresen, Hauslehrer war; Kantonsschule in Luzern, wo sein Vater Mathematiklehrer und Rektor war; 1914 Maturität; Studium der Rechte in Lausanne, München und Zürich; 1917 Dissertation bei Prof. Dr. Max Huber in Zürich über "Privatrechtliche Begriffe im Völkerrecht". 1918-1925 im Völkerbundbüro des Eidgenössischen Politischen Departements (EPD) als Zweiter, zuletzt als Erster Legationssekretär; Zusammenarbeit mit Max Huber, der 1918 vom Bundesrat zum Sonderberater für internationale Fragen ernannt worden war, mit alt Bundesrat Felix Calonder, der die Völkerbundskommission für Oberschlesien präsidierte, und mit Bundesrat Giuseppe Motta. 1922-1924 Lehrauftrag für Völkerrecht an der Universität Genf. 1926-1928 Stellvertreter des Generalsekretärs Åke Hammarskjöld im Ständigen Internationalen Gerichtshof in Den Haag, den Max Huber seit 1926 präsidierte. 1929 Rückkehr ins EPD als Diplomat: Legationsrat in Rom; 1932 Heirat in erster Ehe mit der italienischen Adligen Isabella Salazar (1898-1969). Nach Zwischenstationen in Bern und Paris Nov. 1935 schweizerischer Gesandter in Rom; mit dem Kriegseintritt Italiens im Juni 1940 zusätzlich Vertretung der Interessen von 20 kriegführenden Staaten; nach Differenzen mit Aussenminister Graf Ciano und Mussolini Erklärung zur "persona non grata"; März 1942 Ablösung als Gesandter in Rom. 1943/44 Mitarbeit beim IKRK-Präsidenten Max Huber. Mai 1944 Ernennung zum Schweizer Gesandten in London. Bemühungen um Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen der Schweiz und Russland im Auftrag des Bundesrats. 1945/46 Mitglied der Schweizer Delegation bei der Auflösung des Völkerbundes; gleichzeitig in der Verhandlungsdelegation, die mit dem Komitee der UNO die Überführung wichtiger internationaler Organisationen nach Genf, bzw. deren Verbleib dort aushandelte. 1948-1955 IKRK-Präsident, bis 1988 Mitglied des IKRK; verschiedene Vermittlungsaktionen, u. a. beim Kuba-Konflikt im Auftrag des UNO-Generalsekretärs U Thant. 1955 Berufung ins "Bureau International du Travail" (BIT) in Genf; 1958 Mitglied in der juristischen Expertenkommission für die Anwendung der Arbeitsrechtskonventionen. - Humanitärrechtliches Engagement in der "Union de Secours Internationale" (U.S.I.), beim "Nansen-Medaille-Komitee", bei der "Fondation Suisse pour la Santé Mondiale" und bei der "Académie Mondiale de la Paix". Ab 1948 als Völkerrechtler in den UNO-Gremien des Internationalen Gerichtshofs und des Ständigen Schiedshofs in Den Haag; Mitglied des Kuratoriums der "Académie de Droit International" in Den Haag und 1954-1988 des "Institut de Droit International", Genf. In den fünfziger und sechziger Jahren Leitung der Schweizer Delegationen bei verschiedenen internationalen Rechtskonferenzen, die unter der Ägide der UNO versuchten, internationales Recht zu kodifizieren. Gest. in Florenz.

Übernahmen des Bestands 1987, 1988*Literatur* Stefan Glur: Vom besten Pferd im Stall zur persona non grata. Paul Ruegger als Schweizer Gesandter in Rom 1936-1942. Arbeiten aus dem Historischen Seminar der Universität Zürich, Bd. 100, Verlag Peter Lang, Bern 2005**Inhalt und innere Ordnung**

Bestandsinhalt

Biografie

Familiengeschichte, curriculum vitae, Ausbildung, Studium, Ehrungen, Jubiläen, persönliche Agenden, Unterlagen Isabella Ruegger-Salazar, Fotomaterial, Nachrufe

Tätigkeit

Völkerbund 1918-1926, Ständiger Internationaler Gerichtshof, diplomatische Laufbahn: Rom und Paris 1929-1935, Rom 1935-1942, London 1944-1948 (diplomatische Beziehungen Schweiz-UdSSR 1944, Liquidation Völkerbund und Beziehungen Schweiz-UNO 1945/46, Fall Rudolf Hess); Internationale Organisationen und Institutionen (IKRK 1943-1988, Union Internationale de Secours 1949-1984, Bureau International du Travail 1955-1988, Komitee des Flüchtlingshochkommissariates zur Verleihung der Nansen-Medaille, Fondation Suisse pour la Santé Mondiale); Institutionen und Konferenzen zum internationalen Recht (Cour Internationale de Justice La Haye 1948-1988, Cour Permanente d'Arbitrage 1948-1988, Commissions internationales de conciliation, Académie de Droit International La Haye, Institut de Droit International Genève 1954-1988, Internationale Seerechtskonferenzen in Genf 1958, 1960 und 1965, IAEA-Konferenz für die Kodifikation einer Verantwortungskonvention gegenüber Dritten bei nuklearen Zwischenfällen in Wien 1958-1964, Konferenz zur Kodifikation des Rechts der konsularischen Beziehungen in Wien 1963, UNO-Konferenz über das Vertragsrecht in Wien 1968, verschiedene völkerrechtliche Konferenzen der UNO, Académie Mondiale de la Paix Menton 1974-1988, Lehraufträge für Völkerrecht, Dokumentation zu den Menschenrechten); Mitgliedschaften, Verwaltungsratsmandate und Beratung von Firmen (Società Alluminio Veneto per Azioni SAVA (Alusuisse) 1948-1973, Schweizerische Rückversicherungsgesellschaft, Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft Winterthur); Historische Standortbestimmung 1961-1980

*Korrespondenz und
Personendossiers*

Bundesräte (Felix Calonder, Enrico Celio, Nello Celio, Philipp Etter, Kurt Furgler, Pierre Graber, Heinrich (Heinz) Häberlin, Giuseppe Motta, Max Petitpierre, Eduard von Steiger u. a.); Henri Guisan; IKRK (Karl Brunner, Max Huber, Königin Marie José von Italien, Denise Werner); Diplomatie und Politik (William E. Belser, Pierre Bonna, Kardinal Agostino Casaroli, Anthony Eden, Beat de Fischer, Paul Jolles, Louis Micheli, Pierre Micheli, Jawaharlal Nehru, Raymond Probst, William Rappard, Jean de Rham, Heinrich Rothmund, Prinz Saddrudin Aga Khan, Max Troendle, Albert Weitnauer, Fürst Hugo von Windisch-Grätz, François de Ziegler u. a.); Internationales Recht (Roberto Ago, Rudolf Bindschedler, Jean-René Dupuy, August Freiherr von der Heydte, Dietrich Schindler, Victor H. Umbricht und Mustapha Kamil Yasseen u. a.)

Sachdossiers

Dokumentation zur Schweiz (Integration in Europa, UNO-Beitritt)

Zugang

Sprache(n)

Benutzbarkeit

Frei

Findmittel

1992, 2005

Findmittel online

Ja